

Mit Wolken und Wind startete das traditionelle Jugendturnier, der BKK-Cup, in dem idyllisch gelegenen Dorf am Fuße des Meißners, bei strahlendem Sonnenschein am Himmel wurde es im Jahr des 100-jährigen Vereinsbestehens des ausrichtenden SC Eintracht Germerode beendet. Attraktiver Jugendfußball auf hohem Niveau in allen Altersklassen war der gerechte Lohn für den hohen Aufwand der Verantwortlichen.



Strammer Rechtsschuss

Den Ball perfekt getroffen hat Jannis Heidenreich von der JSG Eltmannshausen/Oberhone/Niederhone im Spiel gegen Kaufungen.

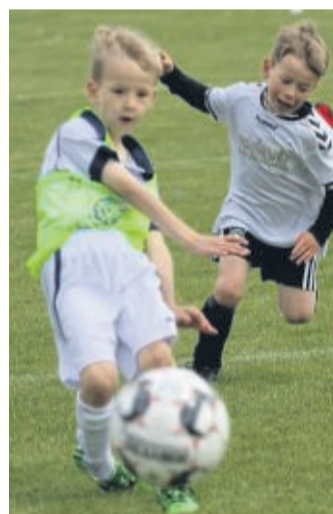
Den Ball perfekt getroffen hat Jannis Heidenreich von der JSG Eltmannshausen/Oberhone/Niederhone im Spiel gegen Kaufungen.

FOTOS: STEFAN KONKLOWSKY



Zusammenhalt

Einen Kreis vor jedem Spiel haben die jungen Kicker des JFV Ulfetal gebildet und damit Geschlossenheit demonstriert.



Abgezogen

Den Ball satt getroffen hat dieser Spieler von FSA/Wanfried.



Enge Ballführung

Luca Herwig von der SV 07 Eschwege hat groß aufgespielt und gezeigt, wie gut eine Ballbehandlung gelingen kann.

Nicht nur die Sieger haben gestrahlt

JUGENDFUSSBALL 10. BKK-Cup in Germerode war ein voller Erfolg

VON STEFAN KONKLOWSKY

Germerode – In fünf Altersklassen kämpften knapp 650 Jugendfußballer in 70 Mannschaften um den Erfolg. Am Ende stand ein weiteres Kapitel in der Erfolgsgeschichte des BKK-Cup-Turniers, das von Zuschauern, Betreuern und Aktiven gleichermaßen gelobt wurde.

■ F- und G-Junioren

Spiel verloren? Spiel gewonnen? Oder doch unentschieden gespielt? Viele der jüngsten Spieler wussten am Ende ihrer Partien nicht, wie die eigene Begegnung ausgefallen ist. Aber das Strahlen in ihren Augen zeigte, was wirklich zählt: nämlich der Spaß am Fußball.

Schön war es, zu sehen, dass ehemalige Aktive – stellvertretend sind hier Dirk Sterzing (Meißner), André Bechthum (SV 07 Eschwege) und Lars Heckmann (TSV Waldkappel) genannt – sich im Jugendbereich engagieren, um den Nachwuchs zu fördern. Integriert in das Turnier wurde der in den beiden jüngsten Altersklassen im normalen Spielbetrieb vorgeschriebene Fair-Play-Cup. Drei Regeln prägen diese Spielform, bei der zwar die Ergebnisse gezählt, aber am Ende keine Tabellen erstellt und Platzierungen verteilt

werden. Regel eins besagt, dass Eltern und Zuschauer mindestens 15 Meter weg vom Spielfeld stehen müssen. Zudem stehen die beiden Trainer direkt nebeneinander und treten sozusagen als ein Trainerteam auf. Und es wird ohne Schiedsrichter gespielt, sodass die Kinder selbst Verantwortung übernehmen und kleine Entscheidungen treffen müssen. Geschadet hat dies dem spielerischen Niveau nicht, denn sowohl die 16 teilnehmenden Teams der F-Junioren als auch die 15 der G-Junioren zeigten großartigen Sport und forderten mit gelungenen Aktionen den Beifall der Betreuer und Zuschauer heraus. Und als Ansporn für die Zukunft erhielten alle Akteu-



re bei der Siegerehrung einen eigenen Pokal und durften sich somit als Sieger fühlen.

■ E-Junioren

Spannung pur am Samstagmittag, als mit 13 Teilnehmern das gut besetzte Turnier der E-Junioren zur Austragung auf dem Plan stand. Chancenlos in Gruppe 1 die heimischen Vertreter von der JSG Meißner II und der SV 07 II, die nach der Vorrunde die Segel streichen mussten. Packend der Dreikampf um die beiden Halbfinaltickets in Gruppe 2.

Am Ende setzten sich der OSC Vellmar (16/11:0) und die SV 07 (14/8:0) durch, während die ebenfalls stark aufspielende JSG Sontra/Wichmannshausen/Wehretal (12/10:2) das Nachsehen hatte. Jeweils mit 2:0-Erfolgen qualifizierten sich der OSC Vellmar (gegen Lichtenau) und die SV 07 (gegen JFV Ulfetal) für das Finale. Und hier entwickelte sich von Beginn an ein hochklassiges Match, in dem sich beide wie bereits beim 0:0 in der Vorrunde auf Augenhöhe

Keine Angst vor dem Ball

Die Nachwuchskeeper legten tadellose Leistungen hin. Unser Foto zeigt Torwart Lenny Kehres (Meißner).

begegneten. So musste am Ende das Neunmeterschießen die Entscheidung bringen. Das bessere Ende verbuchte hierbei die Dietemänner für sich, die mit 8:7 die Nase vorn hatten und ihren Sieg enthusiastisch mit Trainern, Betreuern und Fans feierten.

■ D-Junioren

Mit dem Erfolg des JFV Werra-Meißner Eschwege endete der Wettbewerb der acht teilnehmenden Mannschaften. Zwar war die Freude über den sportlichen Erfolg groß im Lager des Siegers, doch neben einem lachenden Auge war auch ein weinendes zu notieren, steht doch für einige der beteiligten Akteure die weitere sportliche Zukunft noch nicht fest (Anmerkung d. Red.: Der JFV löst sich auf und wird in der neuen Saison nicht mehr am Spielbetrieb teilnehmen).

Mit drei glatten Erfolgen hatte sich der JFV den Einzug ins Endspiel gesichert und behielt dort gegen den VfL Kassel im notwendigen Neunmeterschießen knapp mit 2:1 die Oberhand. Platz drei sichert sich der SSV Witzenhausen nach einem 1:0 gegen West-Göttingen.

■ C-Junioren

Ebenfalls ein Hauch von Wehmut begleitete die Kon-

kurrenz der C-Junioren, in der sieben Teams im Modus Jeder-gegen-jeden den Turniersieger ermittelten. Wehmut deshalb, weil am Ende der heimische Kreismeister vom JFV Werra-Meißner Eschwege bei seinem letzten Auftritt sein Können nachhaltig unter Beweis stellte und mit 13 Punkten und 8:1 Toren die Konkurrenz vom TSV Vellmar (12/7:0) und SSV Witzenhausen (11/9:3) in die Schranken verwies. Erst im allerletzten Spiel sicherten sich die Schützlinge von René Nagaba und Horst Schmidt mit einem 2:0-Erfolg gegen Vellmar Platz eins und feierten ein letztes Mal einen Erfolg für die Farben des JFV.

■ Fazit

So konnte am Ende ein gelungenes Fazit seitens der Verantwortlichen gezogen werden, welches ohne Sponsoren und den vielen freiwilligen Helfern in dieser Form nicht möglich wäre, wie Gustav Meurer nachdrücklich betonte. Und so war auch ein wenig Stolz dabei, dass es erneut gelungen ist, einen echten Höhepunkt im heimischen Jugendfußball mit 70 Mannschaften und 650 talentierten Nachwuchsspielern präsentiert zu haben.

Weitere Fotos im Internet unter werra-rundschau.de.



Fast immer gut konzentriert

Alle hören auf die Ansprache der Trainerin. Nur als der Fotograf gesichtet wurde, schwand die Konzentration bei Aurelius Zenker für einen kleinen Augenblick – und einen liebevollen Gruß.

Wer hat den Ball?

Bei den jüngsten Spielern des Turniers geht es nur darum, den Ball zu haben und diesen ins Tor zu befördern. Dabei kommt es schon mal zu lustigen Szenen, da alle Feldspieler hinter dem Ball herjagen. Jugendfußball macht einfach Spaß!

